

Verkehrserziehung bei der Maria Montessori Grundschule Hausen Prüfung zum Fahrradführerschein erfolgreich abgelegt



Bei der Prüfung für den Radführerschein stand zunächst Theorie auf dem Programm.

Weilimdorf. Wie kein anderes Thema steht die Radfahrausbildung für Verkehrserziehung in der Grundschule. Die Viertklässler der Maria Montessori Grundschule in Hausen haben die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Die Radfahrausbildung im Rahmen der Verkehrserziehung be-

ginnt für die Schüler üblicherweise mit einem theoretischen Teil im Rahmen des Sachunterrichts. Gelernt werden hier die Vorfahrtsregeln, die Bedeutung von Verkehrsschilder, Gefahren im Verkehr oder Handzeichen, um nur einige Beispiele der Themen zu nennen, die im Unterricht behandelt werden. „Trotz des nicht zu unterschät-



Im zweiten Schritt wurden die Kinder gemeinsam auf die praktische Prüfung vorbereitet.

zenden Lernstoffs waren alle Viertklässlerinnen und Viertklässler mit viel Freude und Neugierde bei der Sache“, freut sich Schulleiterin Angelika Müller-Zastrau.

Bereits im November durften alle Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Fahrrad sowie ihren Helm mit in die Schule bringen und eigenständig auf die Verkehrssicherheit hin untersuchen. Anschließend wurde das bisher erworbene Wissen in einem Parcours auf dem Jugendhausplatz in die Praxis umgesetzt.

Die Kinder fuhren um Hindernisse, transportierten Gegenstände, bremsen an der Haltelinie und achteten auf die Vorfahrtsregeln. Eine Woche später ging es mit dem Bus zum ersten Mal auf den Verkehrsübungsplatz der Jugendverkehrsschule in Stuttgart-Nord. Hier wurden die Kinder von den Herren Kiefer und Birnbaum empfangen, die ihnen als Verkehrspolizisten mit Rat und Tat zur Seite standen.

Auch in der Verkehrsschule begann die Lektion mit einer kurzen Unterrichtsstunde im Lehrsaal. Jedem Kind wurde eine Nummer zugeordnete, die auf der Weste in Signalfarbe zu erkennen war. Anschließend ging es auf die Fahrräder, die dort ausgeliehen werden konnten.

Im Übungsparcours wurden Alltagssituationen aus dem Straßenverkehr nachgestellt, um eine verkehrssichere Reaktion zu üben. Besonders herausfordernd war das Linksabbiegen an einer Kreuzung: Schulterblick – Handzeichen – Einordnen zur Mitte – Vorfahrtsregeln beachten – Gegenverkehr Vorrang gewähren – erneuter Schulterblick – Abbiegen in großem Bogen – auf Fußgänger achten – Einordnen am rechten Fahrbahnrand. Hier war volle Konzentration gefordert. Trotz der kalten Temperaturen hatten alle Kinder viel Freude auf dem Verkehrsübungsplatz und waren beeindruckt von der detaillierten Nachahmung des Straßenverkehrs.

Nach einigen Übungsstunden stand dann zuerst die schriftliche Lernzielkontrolle in der Schule und anschließend der praktische Teil der Fahrradprüfung unter der Aufsicht der Verkehrspolizisten an. Die Aufregung war nicht zu übersehen, doch die Verkehrspolizisten schafften eine Atmosphäre, in der jedes Kind ohne Druck das Beste aus sich herausholen konnte.

Die Prüfung begann mit einer Rundfahrt, die jedes Kind einzeln meisterte. Anschließend durften die Kinder gemeinsam alle Wege des Übungsplatzes befahren und ihr Können noch



Auf dem Gelände der Verkehrsschule wurden die Kinder dann in Alltagssituationen geprüft.

**Traumjob in
Ihrer Region?
Jetzt Job finden!**

www.jobsuchebw.de

jobsuche**BW**